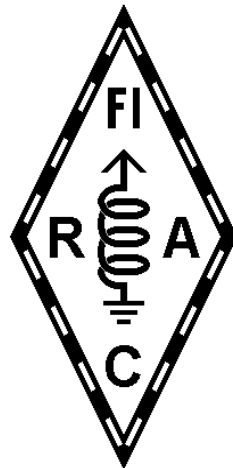




## FISAIC - FIRAC - HF-Contest

Wettbewerbsbedingungen



**Ausgabe 2011**

# **FISAIC - FIRAC - HF- Contest**

## **Internationaler Wettbewerb**

der

„**FEDERATION INTERNATIONALE DES RADIOAMATEURS CHEMINOTS (FIRAC)**“

### **1. Sinn und Zweck des Wettbewerbs**

#### **1.1 Einleitung**

Im Rahmen der Veranstaltungen der FISAIC (Fédération Internationale des Sociétés Artistiques et Intellectuelles de Cheminots = Internationaler Verband Kulturpflegender Eisenbahner) findet unter allen der FIRAC angeschlossenen Eisenbahner-Funkamateuren jährlich ein Funkwettbewerb (Contest) statt. Der Wettbewerb soll mithelfen, persönliche Beziehungen unter den Mitgliedern einzuleiten oder zu vertiefen und zu festigen.

#### **1.2 Contestmanager, Jury.**

Der technische Ausschuss FIRAC der FISAIC beauftragt einen Contestmanager mit der Vorbereitung des Wettbewerbs, der Auswertung der eingereichten Contestlogs (Zusammenstellung der getätigten Verbindungen) und der Aufstellung der Ranglisten sowie eine Jury mit der Überprüfung der Ergebnisse. Namen und Anschriften des Contestmanagers und der Jury siehe Anlage 1. Der Contestmanager sendet bis zum 31.01. (SSB), 30.06. (CW) jeden Jahres die Wettbewerbsunterlagen der sechs Erstplatzierten jeder Teilnehmerklasse sowie eine Rangliste des Wettbewerbs per Einschreiben an die Jury.

Die Jury teilt dem Contestmanager das Ergebnis der Prüfung bis spätestens 30 Tage nach Erhalt der zu prüfenden Wettbewerbsunterlagen mit.

*Der Entscheid der Jury ist endgültig.*

Der Contestmanager verständigt bis zum 15.03. (SSB), 15.09. (CW) jeden Jahres alle FIRAC-Landesgruppen über die Wettbewerbsergebnisse der Sende- und Höramateure.

### **2. Wettbewerbsbedingungen**

#### **2.1 Teilnehmer**

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der FIRAC, die im neuesten FIRAC-Handbuch oder Rapid-Callbook verzeichnet sind. Neue Mitglieder müssen dem Contestmanager bis zum **15.Oktober (SSB), 15.Februar (CW)** des Jahres, in dem der Wettbewerb stattfindet, durch ihren Landesverband mit Rufzeichen und/oder SWL-Kennzeichen gemeldet sein.

#### **2.2 Teilnehmerklassen**

Klasse 0 :Kurzwellen, 80, 40, 20, 15, 10 m Telegrafie (CW)

Klasse I :Kurzwellen, 80, 40, 20, 15, 10 m Telefonie (Fone)

Klasse III :Höramateure, alle erlaubten Betriebsarten und Bänder.

*Die Teilnahme an mehr als einer Klasse ist erlaubt.*

*Die gleichzeitige Teilnahme an den Klassen 0 und III sowie I und III ist jedoch ausgeschlossen.*

#### **2.3 Zeitpunkt, Dauer**

Der Wettbewerb findet statt:

Klasse 0 : am zweiten, ganz in den Monat März fallenden Wochenende  
 Klasse I : am zweiten, ganz in den Monat November fallenden Wochenende  
 Klasse III : an beiden obengenannten Wochenenden.  
 Der Wettbewerb beginnt am Samstag um 11.00 UTC und dauert 24 Stunden.  
 Er endet am Sonntag um 11.00 UTC.  
 Die empfohlenen Arbeitszeiten sind in Anlage 1 aufgeführt.

## 2.4 Frequenzen

Es kann auf allen der Teilnehmerklasse entsprechenden Frequenzen gearbeitet werden.  
 Umsetzer-, Relais-, Satelliten- und Crossband-Verbindungen sind ungültig.  
 Die empfohlenen Arbeitsfrequenzen sind in Anlage 1 aufgeführt.

## 2.5 Betrieb

In jeder Verbindung sind die vollständigen Rufzeichen auszutauschen, sowie eine Kontrollgruppe, bestehend aus dem Rapport (RS oder RST) und einer fortlaufenden Nummer beginnend bei 001.  
 Höramateure haben von den gehörten Stationen beide Rufzeichen und mindestens eine Kontrollgruppe zu notieren. Sie dürfen eine Station höchstens zehnmal in ununterbrochener Reihenfolge als Gegenstation auf einem Band loggen.  
 Mit der gleichen Station darf auf jedem Band eine Verbindung gewertet werden.  
 Höramateure, die eine Station der Klasse 0 geloggt haben, können diese auf dem gleichen Band nicht mehr für Klasse I werten.

**Allgemeine Anrufe erfolgen mit "CQ FIRAC".**

*Es ist nur Einmannbetrieb mit einem Sender und einem Empfänger gestattet.*

*Der Teilnehmer übt alle Tätigkeiten alleine aus.*

Sofern bei Klubstationen auf Medaillen verzichtet wird, dürfen sie während des Wettbewerbs auch von mehreren Operatoren bedient werden.

## 3. Contestlog

Es sind die vorgedruckten Blätter oder solche vom Format DIN A4 zu verwenden, die gleich gestaltet sind, wie die Muster in den Anlagen 2 u 3. Sie sind sauber und vollständig (einschließlich der Endabrechnung) auszufüllen und zu unterschreiben. Contestlogs, welche diese Bedingungen nicht erfüllen, werden nur als Checklogs gewertet.  
 Ungültige Verbindungen sind ebenfalls einzutragen und als solche zu kennzeichnen (Kontrolle der SWL-Logs).

***Die Contestlogs sind bis spätestens 10. 12. (SSB), 10.05. (CW) an den Contestmanager abzusenden.***

***Maßgebend ist der Poststempel.***

## 4. Punktbewertung

### 4.1 Verbindungspunkte

Jede fehlerfreie Verbindung oder bei Höramateuren jede aufgenommene Station mit fehlerfreier Kontrollgruppe zählt  
 2 Punkte innerhalb des eigenen Kontinents und  
 10 Punkte zwischen zwei Kontinenten.  
 Voraussetzung für die Wertung einer Verbindung ist der vollständige und fehlerfreie Eintrag ins Contestlog.

## 4.2 Multiplikatorpunkte

In den Klassen 0, I und III ergibt jede erreichte Landesgruppe der FIRAC für jedes Band, auf jedem sie erreicht wurde, einen Multiplikatorpunkt. *FIRAC-Mitglieder, die in den Callbooks mit "Miscellaneous" verzeichnet sind, bilden die besondere Landesgruppe "MC"*. Zur Zeit bestehen folgende FIRAC-Landesgruppen:

**DL - F - G - HA - HB9 - I - LA - LX - LZ - OE - OH - OK / OM - ON - OZ - S5 - SM - SP - UR - YO - MC.**

## 4.3 Endpunktzahl

Die Summe der Verbindungspunkte aller Bänder multipliziert mit der Summe der Multiplikatorpunkte aller Bänder ergibt die Endpunktzahl.

## 5. Ranglisten

Der Contestmanager wertet die eingegangenen Logs aus und stellt für jede Klasse eine Rangliste auf, welche folgende Angaben enthält.

Rang, Rufzeichen, Anzahl der Verbindungen, Summe der Verbindungspunkte, Summe der Multiplikatorpunkte, Endpunktzahl jedes Teilnehmers.

Maßgebend für die Rangfolge ist folgende Reihenfolge:

höhere Endpunktzahl, höhere Zahl der Verbindungen, höhere Zahl der Verbindungspunkte.

## 6. Auszeichnungen

### 6.1 Medaillen

Die Erstplatzierten jeder Klasse erhalten eine FISAIC-Medaille, wenn folgende Mindestanzahl von Funkverbindungen gültig ist:

**Klasse: 0 I III**

"Gold" für den Bestplatzierten mit mindestens \*) 80 80 100

"Silber" für den Nächstplatzierten mit mindestens \*) 60 60 75

"Bronze" für den Nächstplatzierten mit mindestens \*) 40 40 50

**\*) für den nächstfolgenden Rang, wenn der an sich Berechtigte auf eine Medaille verzichten muß.**

Jeder Wettbewerbsteilnehmer kann im gleichen Jahr nur eine Medaille beanspruchen.

Wenn eine Klubstation eine Medaille beanspruchen kann, so wird sie auf das Rufzeichen der Klubstation und nicht auf das Rufzeichen des Operators verliehen.

Kann ein Wettbewerbsteilnehmer in einem der ersten drei Ränge keine Medaille beanspruchen, erhalten die Nächstplatzierten eine ihrer Leistung entsprechende Medaille.

Die Medaillen werden in der Regel während des nächsten internationalen Kongresses durch den Vertreter der FISAIC, bei dessen Verhinderung durch den Präsidenten der FIRAC überreicht.

### 6.2 Teilnehmerurkunden

Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmerurkunde. Die Urkunden werden mit den

Wettbewerbsergebnissen an die FIRAC-Landesgruppen versandt.

### 6.3 FIRAC-Award

Das FIRAC-Award kann mit **Diplomantrag, Contestlog und 5.-€** beim Diplommanager **G 4 GNQ, Geoff SIMS 85, Surrey Street GLOSSOP SK13 7AJ Derbyshire England,** beantragt werden.

### 7. Schlußbestimmungen

Diesem Reglement hat die Generalversammlung der FISAIC (Sonderborg, 03. bis 06. Oktober 1985) prinzipiell zugestimmt. Es wurde durch den technischen Ausschuß FIRAC der FISAIC auf dem Kongreß in Sevrier (Frankreich) am 19. September 1997 beschlossen.

**Es ist ab 01. Januar 2012 gültig und ersetzt alle bisherigen Regelungen.**

**Anlage 1:** Namen und Anschriften des Contestmanagers und der Jury, empfohlene Arbeitszeiten und Arbeitsfrequenzen.

**Anlage 2:** Muster Contestlog für die Klassen 0 und I.

**Anlage 3:** Muster Contestlog für die Klasse III.

**Brasov, 23. 09. 2011**

**YO6HAY , Präsident der FIRAC**

6  
**ANLAGE 1**

**FISAIC - FIRAC - HF-CONTEST**

**Zu 1.2 Contestmanager, Jury**

**Der Contestmanager ist:**

**OM5GU - Imrich Kovacs - Jazdecka 3 - SK-94001 Nove Zamky e-mail:kovi.om5gu@gmail.com**

**Zu 2.3 Arbeitszeiten**

Unabhängig davon, daß der Wettbewerb durchgehend über 24 Stunden abgewickelt wird, kann wegen einer größeren Chancengleichheit für alle Teilnehmer der nachstehend aufgeführte Zeitplan für den Wettbewerb empfohlen werden:

**Klassen 0, I und III (KW) *Samstag***

11.00 - 12.00 UTC	20 m	17.00 - 18.00 UTC	10 m
12.00 - 13.00 UTC	40 m	18.00 - 19.00 UTC	80 m
13.00 - 14.00 UTC	10 m	19.00 - 20.00 UTC	15 m
14.00 - 15.00 UTC	15 m	20.00 - 21.00 UTC	20 m
15.00 - 16.00 UTC	40 m	21.00 - 22.00 UTC	80 m
16.00 - 17.00 UTC	80 m	22.00 - 23.00 UTC	20 m

***Sonntag***

05.00 - 06.00 UTC	80 m	08.00 - 09.00 UTC	20 m
06.00 - 06.30 UTC	20 m	09.00 - 09.30 UTC	15m
06.30 - 07.00 UTC	80 m	09.30 - 10.00 UTC	10 m
07.00 - 08.00 UTC	40 m	10.00 - 11.00 UTC	20 m

Außerhalb der oben angeführten Zeiten oder auch, wenn zu diesen Zeiten ungünstige Bedingungen auf den vorgesehenen Bändern herrschen, kann auch nach dem folgenden Stundenfahrplan gearbeitet werden:

Band	Zeiten in Minuten nach der vollen Stunde	Band	Zeiten in Minuten nach der vollen Stunde
80 m	00 - 05 und 30 - 35	15 m	15 - 20 und 45 - 50
40 m	05 - 10 und 35 - 40	10 m	20 - 25 und 50 - 55
20 m	10 - 15 und 40 - 45	20 m	25 - 30 und 55 - 60.

Hierzu wird die Bandmitte der Arbeitsfrequenzen nach Pkt. 2.4 empfohlen.

**Zu 2.4 Arbeitsfrequenzen**

*Es sollen möglichst die nachstehend angegebenen Frequenzbereiche benutzt werden, die innerhalb der IARU-Region-1-Empfehlung für Contestverkehr liegen:*

**Klassen 0 und III (CW)**

80 m -	3 510 .. 3 560 kHz
40 m -	7 010 .. 7 035 kHz
20 m -	14 010 .. 14 060 kHz
15 m -	21 010 .. 21 060 kHz
10 m -	28 010 .. 28 060 kHz

**Klassen I und III (Fone)**

3 600 .. 3 650 kHz
7 050 .. 7 100 kHz
14 200 .. 14 300 kHz
21 250 .. 21 350 kHz
28 600 .. 28 700 kHz